



BLICKFANG Die geradlinige Galeriehängung sorgt für Harmonie im Arbeits- und Gästezimmer. Teppich „Raag“ (CC Tapis) mit grafischem Muster definiert den Sitzbereich

WOHNEN
—
Titelthema

ENTSPANNT URBAN

Alles in
ORDNUNG



REFUGIUM Clara Groppio und Andrea De Vivo haben sich auf den ersten Blick in ihre Altbauwohnung verliebt und verwandelt sie in einen Ort der Ruhe und Klarheit

*Sanfte Töne, klare Linien, viel Raum und Licht:
So fühlt sich Wohnen mitten in der quirligen Metropole
Mailand ganz mühelos an*

FOTOS Giulia Maretti TEXT Tatjana Blobel



SICHTACHSEN Die Ausrichtung von Sofa und Couchtisch „Quadrato“ (beides De Padova) orientiert sich am Kamin und den Türen

Kleine Cafés, hübsche Läden, Jugendstilfasaden und ein buntes künstlerisches Flair prägen das Mailänder Viertel Porta Venezia. Dort, im ersten Stock eines Hauses aus der vorletzten Jahrhundertwende, liegt die Wohnung von Clara Groppio und Andrea De Vivo. Mitten in der Lebendigkeit des Stadtteils haben sie einen Ort der Ruhe geschaffen. Gemeinsam mit den Architektinnen Guia Bartolozzi und Clara Bona verwandelten sie ein in die Jahre gekommenes Altbauapartment in ein Zuhause, das wie ein feiner Dialog zwischen damals und heute wirkt. „Wir lieben beide den Stil des frühen 20. Jahrhunderts: die hohen Decken und Fenster, die französischen Balkone, den klaren, rechteckigen Grundriss“, erzählt Clara. Originale Türen, Fensterrahmen und Stuckblenden wurden freigelegt und neu gefasst. Ein durchgehender matter Harzboden verbindet die Räume wie ein ruhiger Faden. Nur im Wohnbereich trifft er auf ▶



3 Kontrastreich Sattes Grün im Gästebad und das matte Rot im Flur sorgen für Spannung **4 Spielwiese** Auch das Zimmer von Baby Ada mit Bett „Sleepi“ (Stokke), Leuchte „Petite Volière“ (Mathieu Chailières) und Teppich von Ferm Living verströmt warme Leichtigkeit



LINIENFÜHRUNG Sofa, Esstisch und Stühle „Leggera“ (Cassina) stehen parallel zum Regal und gliedern den Raum

1 Ansichtssache Der Aubergineton an der Decke und an der Wand im Hintergrund hält das Raumgefüge zusammen **2 Gleichklang** Der Stoff des Sofas „Raffles“ (De Padova) harmonisiert mit der Farbe der Stühle „Ultrasleggera“ (Cassina) und des Tisches „Tense“ (MDF Italia)



italienisches Fischgrätparkett, das mit einer feinen Harzlasur in die neue Materialwelt farblich integriert wurde.

Farben bringen eine wohnliche Atmosphäre: helle warme Nuancen im Wohnbereich, ein sanftes Grün im Schlafzimmer und ein Aubergineton in der Küche. Die Decken und Böden greifen diese Töne auf. „Wir wollten keine weiße Wohnung“, sagt Clara. „Die Farbigkeit gibt Struktur und Ruhe, ohne dass wir viel dekorieren müssen.“ Mit der Geburt von Tochter Ada vor einem halben Jahr wurde Ordnung noch wichtiger. „Wenn die Wohnung ruhig ist, bin ich es auch“, sagt Andrea. Statt auf Solitärmöbel setzten sie hauptsächlich auf maßgefertigte Einbaulösungen. Nur das große Regal im Esszimmer haben sie vom Vorbesitzer übernommen. „Es gehört einfach zu dieser Wohnung und gliedert den Raum“, sagt Clara. Ihr Prinzip im Alltag: Weniger ist sichtbar, aber alles im Gebrauch, „es muss auch funktionieren, wenn Ada krabbelt“.



FARBAKKORD Die Rückwand der maßgefertigten Küchenzeile aus gebürstetem Stahl ist eine Nuance dunkler als der Boden – zu Schneeweiß ein toller Effekt

1 Durchblick Die Verbindungstür mit Glaselementen öffnet den Raum zum Esszimmer hin. Die Decke im Flur harmonisiert mit der Farbe des Küchenbodens **2 Raumgefühl** Bei Clara und Andrea ist nur sichtbar, was benutzt wird – auch in der Küche



3 Grüner Bereich Im Schlafzimmer sorgen ein sanfter Salbeiton, die halbttransparenten Vorhänge und Pendelleuchte „Moon“ (Davide Groppi) für weiches Licht **4 Einheit** Das im Wandton gestrichene Nischenregal ersetzt den Nachttisch, bietet viel Platz und lässt den Boden frei



1 Pendelleuchte „PH 5“ ist ein dänischer Designklassiker. 1000 Euro, Louis Poulsen (shop.schoener-wohnen.de) **2 Beistelltisch** „Fluid Joinery“ aus farbigem mundgeblasenem Glas wurde von der belgischen Designerin Linde Freya Tangelder entworfen. Ca. 2950 Euro (cassina.com) **3 Regal** „Pira G2“ ist modular und wird zwischen Boden und Decke gespannt. Aus Stahlblech, Aluminium und Eichen- oder Walnussholz, auch frei stehend erhältlich, Module ab ca. 2000 Euro (stringfurniture.com) **4 Teppich** Das Design von „COV-0702“ stammt von Studio KO aus Marrakesch. Aus reiner Wolle in marokkanischer Tradition handgewebt, ab ca. 4200 Euro (benirugs.com) **5 Vase** „Coral 50-Tulips“ aus Porzellan wirkt fast wie ein Kunstobjekt. Ca. 425 Euro (polspotten.com) **6 Zweisitzer** „Olivia“ mit gedrechselten Füßen aus Eichenholz, tiefer Sitzfläche und geschwungenen Lehnen strahlt elegante englische Gemütlichkeit aus. Ca. 4000 Euro (neptune.com)